UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Diplomatische Aktenstücke zur Vorgeschichte des Krieges 1914

Österreich-Ungarn / Ministerium des Äusseren

Berlin, 1923

73. Petersburg, den 31. Juli 1914. Graf Szápáry an Grafen Berchtold

urn:nbn:de:hbz:466:1-79448

Visual Library

72

Graf Szápáry an Grafen Berchtold[1]

Telegramm Nr. 183 Petersburg, den 31. Juli 1914
Aufg. 11 Uhr 25 M. a. m.
Eingetr. 9 Uhr ·/. a. m. 1./8.

Chiffre

Heute früh erfolgte mit Maueranschlag Ordre zur allgemeinen Mobilisierung der gesamten Armee und Flotte; erste Mobilisierungstage . . . . . .[2].

73

Graf Szápáry an Grafen Berchtold

Telegramm Nr. 185 Petersburg, den 31. Juli 1914
Aufg. 2 Uhr 5 M. p. m.
Eingetr. 10 Uhr 30 M. a. m. 1./8.

Chiffre

Allgemeine Mobilisierung dürfte Kaiser Nikolaus mittels falscher Nachrichten über deutsche und österreichisch-ungarische Mobilisierung abgerungen worden sein. Militärattaché wurde schon gestern im Auswärtigen Amte vorgehalten, die deutsche Flotte stehe in der Ostsee unter Dampf, um einen Angriff à la Japan auszuführen. Heute traf ein Telegramm Herrn von Jagows ein, daß diese Nachricht glatt erfunden sei.

Mobilisierungsbefehl in der Stadt mit dumpfer Stille aufgenommen.

74

Graf Szápáry an Grafen Berchtold[3]

Telegramm Nr. 186 Petersburg, den 31. Juli 1914
Aufg. 2 Uhr 45 M. p. m.
Eingetr. 9 Uhr ·/. a. m. 1./8.

Chiffre

Erhalten Euer Exzellenz Telegramm Nr. 198 vom 30. l. M.[4]

Euer Exzellenz werden meinem Telegramm Nr. 180 vom 29. l. M.[5] entnommen haben, daß ich, ohne einen Auftrag abzuwarten, die

[1] Vgl. die Fassung im Österreichisch-ungarischen Rotbuch, Nr. 52.
[2] Chiffre fehlt.
[3] Vgl. die Fassung im Österreichisch-ungarischen Rotbuch, Nr. 55.
[4] Siehe III, Nr. 44.
[5] Siehe III, Nr. 19.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN